

Hinterflügel. Noch röter gelb. Die Randbinde von oben nur durch eine Reihe von 7 feinen braunen Flecken angedeutet, am deutlichsten vorn, nach hinten sich verlierend. Augen schwarz, Fühler braun. Kopf, Kragen, Schulterdecken, Brust und Füße gelb, Tarsen braun. Rücken grau gesprenkelt. Hinterflügel gelb, die ersten 5 Segmente mit durch gelbe Rückenlinie getrenntem breiten braunen Streifen, so daß der Leib geringelt erscheint.

Flügelspannung 38, Vorderflügel 20, Körperlänge 15 mm. Baitundo (Angola) coll. Ertl.

Ich bevenne das Tier nach dem verdienstvollen Entomologen Herrn Kreisschulrat Ertl-München, ans dessen schöner Sammlung es her stammt.

33. *Alpenus maculosus* var. *kordofanus* n. var.

Neben der durch Trunberg beschriebenen var. *aequalis* von der Westküste erscheint dieses in 2 gleichen Exemplaren vorliegende Tier als eine ausgesprochene östliche Lokalform. Es ist bedeutend kleiner, der Vorderflügel gelblich getönt, der bei *aequalis* rein weiß ist, und die violettgrauen Binden sind zusammengeschlossener und breiter als dort.

Oberseite. Vorderflügel. Es zeigen sich hier deutlich zwei mehr oder weniger zusammenhängende violettgraue aus einzelnen, schwarzgesäumten Flecken zusammengesetzte Binden, zwischen und neben denen sich 2 kleinere Gruppen am Vorderrande und eine Reihe kleiner Flecken am Außenrande und an der Basis zeigen. Am Außenrand selbst finden sich noch in den Feldern 1 b bis 7 dunkle Flecken, welche auf die gelblich weißen Fransen übergreifen und dieselben gescheckt erscheinen lassen.

Hinterflügel weiß mit weißen Fransen.

Unterseite. Vorderflügel. Flecken im ganzen entsprechend der Oberseite aber verwaschener und ohne schwarze Umrandung, so daß der gelblich weiße Grundton überwiegt. Vorderrand gelb. An demselben die Flecken dunkler. Fransen gesprenkelt.

Hinterflügel weiß mit gelbem Vorderrand. In der Mitte desselben ein größerer, daneben nach außen ein kleinerer. Fransen weiß.

Augen groß und schwarz, Fühler grau. Kopf, Palpen, Füße gelb, Thorax weiß behaart, besonders lang die Schulterdecken mit je einem dunklen Fleck und einem Ring. Hinterleib gelb mit braunen Rückenflecken und Seitenpunkten.

Flügelspannung 29, Vorderflügel 14, Körperlänge 11 mm gegen 36, 18 und 17 bei *aequalis*. Dilling (Kordofan). coll. Ertl.

34. *Pirga pellucida* n. sp.

Etwas größer und schlanker im Flügelschnitt als *Pirga lutea* Trunberg, welche gedrungenere gebaut, dichter ockergelb beschuppt ist und eine blaubraune sehr deutliche und seltsam verschlungene Diskalbinde im Vorderflügel hat und gelbe Fransen.

Oberseite. Vorderflügel. Ein gleichmäßig mattes, ziemlich durchsichtiges helles Ockergelb als Grundton, ohne jegliche dunklere Zeichnung. Nur die Rippen 2—8 sind braun getönt und ebenso die dazwischen liegenden Teile der Zellumfassung. Am ersten Drittel des Vorderrandes ein weißlicher Wisch, während dieser selbst dort schwarz ist. Fransen braun.

Hinterflügel auch zeichnungslos gelb mit leiser Tönung der R. 2—8. Fransen bräunlich.

Unterseite. Beide Flügel fast nur am Vorderrande mit dottergelben Schuppen bestreut, sonst irisierende Chitinhaut.

Fühler schwarz, Augen desgleichen. Kopf, Rumpf, Hinterleib und Füße dottergelb, Tarsen braun. ♂ und ♀ ziemlich gleich.

♂ Flügelspannung 49. Vorderflügel 26, Körperlänge 19 mm. ♀ Flügelspannung 53, Vorderflügel 28, Körperlänge 21 mm. Madibira D. O. A. coll. Ertl.

(Fortsetzung folgt).

Neue Formen europäischer Lepidopteren.

Von Wilh. Niepelt, Zirlau.

1. *Thais polyxena* Schiff. ab. *chrysochroma* m. nov. ab.

Ist von der ab. *ochracea* Stdgr. leicht zu trennen durch die auffallend leuchtend goldgelbe Grundfarbe ober- und unterseits. 1 ♂♀ Dalmatien.

Herr Philipps, Cöln, besitzt eine lange Serie in beiden Geschlechtern in seiner großen Sammlung.

2. *Celerio lineata livornica* Esp. forma *obscurata* m. n. f.

Eine verdüsterte Form, welche an *Celerio euphorbiae restricta* Rothschild & J. erinnert (Rothschild A. Revision of the sphingidae Vol. IX 1902, Suppl. Pl. VIII, Fig. 11). Vorderflügel oberseits dunkel olivbraun, ohne den hellen Vorderrand wie bei der Stammform. Der sonst hellgraue Außenrand ist schwarzbraun; der bei der Stammform breite und über den Vorderflügel durchgehende Schrägstreif ist bei *obscurata* schmaler und reicht nur von der O R bis zur M 1 (nach Schatz), er ist graugelb. Die weiße Bestäubung der Rippen ist schwächer und beiderseits verkürzt.

Der Disc ocellularfleck deutlicher hervortretend als bei der Stammform. Fransen weiß.

Hinterflügel schmutzig rosafarben mit schwarzer Basis und schwarzem Außenrand ohne den hellgrünen, schmalen Saum wie bei der Stammform. Fransen weiß.

Unterseite: Vorderflügel in der basalen Hälfte oliv-graugrün; der Außenrand trägt zwischen den Rippen braune Flecken von unregelmäßiger Länge.

Hinterflügel braun mit schwarzem Außenrand und weißem langen Basalfleck nahe dem Innenrand. Alle Fransen weiß.

Kopf, Thorax etwas dunkler als bei *livornica*. Fühler dunkelbraun mit weißer Spitze.

Vorderflügel-Länge 29 mm.

1 ♂ Dalmatien 29. 7. 09.

Aus den entomologischen Vereinen. Entomologischer Verein für Hamburg-Altona.

Sitzung am 24. September 1920.

Anwesend 20 Mitglieder.

Der Weg zum Erfolg heißt, wie auf allen Gebieten so auch in der Entomologie: Spezialisierung. Wer etwas Neues finden will, muß sein Arbeitsgebiet beschränken und seine ganze Kraft konzentrieren auf ein scharf umrissenes Tätigkeitsfeld.

In richtiger Erkenntnis dieses Gedankenganges hat Herr K u j a u sich seit einem Jahre auf das Studium der von den meisten Sammlern so wenig beachteten Spannergattung *Eupithecia* Curt. gelegt. Unter Vorlage der wunderbaren Tafeln des Dietzschens Prachtwerkes über die Eupitheciiden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Formen europäischer Lepidopteren. 198](#)